

Arbeiterstimme

Tageszeitung der KPD. / Sektion der Kommunistischen Internationale / Bezirk Ostfachsen
Beilagen: Der Rote Stern, Die Kommunistin, Der kommunistische Gewerkschafter, Der kommunistische Genossenschaftler, Wirtschaftliche Rundschau, Kunst und Wissen

Bezugspreis für den Monat frei Haus 2 RM (halbmöndlich 1 RM); durch die Post bezogen monatlich 2 RM (ohne Aufstellungsgeld) / Verlags: „Arbeiterstimme“, Dresden-2, / Geschäftsstelle und Expedition: Osterbahnstr. 2 / Fernspr.: Dresden-2, Osterbahnstr. 2 / Fernspr.: 17259 / Drahtanschrift: „Arbeiterstimme“, Dresden / Erscheinungstage: Montag 4-6 Uhr (außer Dienstag u. Donnerstag)

2. Jahrgang Dresden, Montag den 12. April 1926 Nummer 84

Kampf gegen den Völkerbund An die Werktätigen der ganzen Welt!

Die politische Legende, der Völkerbund könne und werde die Weltfriede auf kapitalistischer Grundlage sichern, ist zerfallen. Am 17. März erlitt die Politik des Völkerbundes ihren bittersten Zusammenbruch. Auf Grund der Locarno-Verträge sollte Deutschland in den Völkerbund aufgenommen werden. Nach tagelangen ergebnislosen Verhandlungen wurde die Genfer Tagung gesprengt. Die Vertreter der bürgerlichen Regierungen gingen auseinander, ohne ihr angebliches Ziel erreicht zu haben. Die Aufnahme Deutschlands wurde auf September vertagt. Die bürgerliche Presse der ganzen Welt spricht von einer Katastrophe über die Niederlage der Völkerbundpolitik.

Die Sozialisten an der Herausforderung neuer Kämpfe und Gefahren sind in erster Linie die imperialistischen Regierungen von Amerika, England, Frankreich und Japan. Die imperialistischen Regierungen haben durch die Verwirklichung der Völkerbundpolitik die Interessen der Arbeiterklasse zu verstoßen, den Widerstand der europäischen Nationen gegen die imperialistische Ausbeutung zu verhindern, den imperialistischen Kampf gegen den englischen Imperialismus zu schwächen. Die imperialistischen Regierungen haben die Interessen Deutschlands verstoßen, da sie durch einen Geheimvertrag die politische Regierung verstoßen waren. Die imperialistischen Regierungen haben die Interessen der Arbeiterklasse verstoßen, die die Genfer Tagung durch den Einbruch Frankreichs aufstieß. Die imperialistischen Regierungen haben die Interessen der Arbeiterklasse verstoßen, die die Genfer Tagung durch den Einbruch Frankreichs aufstieß.

Der Völkerbund ist nur ein Spielzeug der imperialistischen Regierungen. Die imperialistischen Regierungen haben die Interessen der Arbeiterklasse verstoßen, die die Genfer Tagung durch den Einbruch Frankreichs aufstieß. Die imperialistischen Regierungen haben die Interessen der Arbeiterklasse verstoßen, die die Genfer Tagung durch den Einbruch Frankreichs aufstieß.

Die imperialistischen Regierungen haben die Interessen der Arbeiterklasse verstoßen, die die Genfer Tagung durch den Einbruch Frankreichs aufstieß. Die imperialistischen Regierungen haben die Interessen der Arbeiterklasse verstoßen, die die Genfer Tagung durch den Einbruch Frankreichs aufstieß.

Das amerikanische Finanzkapital, das die Völkerbundtagung gesprengt hat, bereitet neue Zwangsmassnahmen vor, um alle europäischen Staaten, um ganz Europa das Schicksal des besetzten, ausgeplünderten Deutschlands angedeihen zu lassen. Die imperialistischen Regierungen haben die Interessen der Arbeiterklasse verstoßen, die die Genfer Tagung durch den Einbruch Frankreichs aufstieß. Die imperialistischen Regierungen haben die Interessen der Arbeiterklasse verstoßen, die die Genfer Tagung durch den Einbruch Frankreichs aufstieß.

Die imperialistischen Regierungen haben die Interessen der Arbeiterklasse verstoßen, die die Genfer Tagung durch den Einbruch Frankreichs aufstieß. Die imperialistischen Regierungen haben die Interessen der Arbeiterklasse verstoßen, die die Genfer Tagung durch den Einbruch Frankreichs aufstieß.

Die imperialistischen Regierungen haben die Interessen der Arbeiterklasse verstoßen, die die Genfer Tagung durch den Einbruch Frankreichs aufstieß. Die imperialistischen Regierungen haben die Interessen der Arbeiterklasse verstoßen, die die Genfer Tagung durch den Einbruch Frankreichs aufstieß.

Die imperialistischen Regierungen haben die Interessen der Arbeiterklasse verstoßen, die die Genfer Tagung durch den Einbruch Frankreichs aufstieß. Die imperialistischen Regierungen haben die Interessen der Arbeiterklasse verstoßen, die die Genfer Tagung durch den Einbruch Frankreichs aufstieß.

Zur Reichsgesundheitswoche

Vom Dr. med. R. Schinde, M. d. L.
Zum 18. bis 25. April findet in Deutschland die Reichsgesundheitswoche statt. Während dieser Woche soll die allgemeine Aufmerksamkeit auf die Wichtigkeit der Gesundheitspflege durch Vorträge, durch die Presse, Radio und Film gelenkt werden. Ein Vorläufer der Reichsgesundheitswoche war die Ende 1925 in Essen abgehaltene medizinische Woche. Die Regierung hatte mit dieser gute Erfahrungen gemacht. Dort hatten die ersten medizinischen Autoritäten vor Arbeitern gesprochen und hatten im Sinne der Klassenverteidigung gewirkt. Abgesehen von allgemeiner hygienischer Aufklärung zeigte sich in Essen die Tendenz, der Arbeiterklasse den hohen Respekt vor der medizinischen Wissenschaft und ihren Vertretern beizubringen, und zum anderen die Massen vom Klassenkampf abzuhalten und ihnen die Wohltaten der bürgerlichen Gesellschaft vor Augen zu führen. Dieses Ziel ist aber heute, in der Zeit der Massenarbeitslosigkeit, unmöglich zu erreichen, da die rechte Wirklichkeit im schreienden Gegensatz zu den Weisungen steht. So ist denn in Erkenntnis dieser Tatsache der Verband der Ärzte unter deutscher nationaler Führung bei der Reichsregierung vortrefflich geworden, damit in Betracht der katastrophalen Arbeitslosigkeit die Reichsgesundheitswoche auf eine andere, spätere, günstigere Wirtschaftperiode verschoben wurde. Die Reichsregierung hat dieses Anliegen abgelehnt, weil die Vorbereitungen schon zu weit vorgeschritten seien. Was nun? Man muß unter diesen Verhältnissen alles vermeiden, was die Volksseele aufregt, man muß an der Oberfläche bleiben. So dichtet der Presseausdruck für die Reichsgesundheitswoche im lästlichen ärztlichen Korrespondenzblatt um möglichst zahlreiche kleine Verse und kurze Plaudereien über die Pflege der Haut, die Pflege des Haars, der Zähne, wie man ein Kind erzieht usw. Als Film wird laufen: „Kriegsheim Vererbung“. Im Reichstage hat der Vorsitzende des Ärzteverbandes, der „Deutschnationale“ Hasenkamp, betont, man solle recht sparen und vorsichtig in der Reichsgesundheitswoche verfahren, man wisse auch nicht, wie der Versuch ausfalle, die Parteipolitik muß ferngehalten werden. Ferner weist man in den ärztlichen Zeitungen darauf hin, daß bei den Vorträgen keine Diskussionen stattfinden sollen.

Die Gesundheitswoche, die nach den Absichten Schieles sich auswirken soll als eine Propaganda für die deutsche Bourgeoisie und deren Regierung, muß zu einer Anklage des Proletariats gegen die Reichsregierung und die bürgerliche Ordnung werden. Der Klassengegner befindet sich schon vor dem Beginn der Reichsgesundheitswoche im Rückzuge, es ist unsere Aufgabe, ihn reiflos zu schlagen und zu zeigen, daß die Volksgesundheitspflege für die Arbeiterklasse Klassenkampf bedeutet, daß die Gesundheit der arbeitenden Bevölkerung eine der wichtigsten parteipolitischen Angelegenheiten ist, daß Gesundheitsfragen nur gelöst werden können im härtesten Kampf gegen die Reichs- und Länderregierungen. Was nützt hygienische Volksbelehrung, was nützt die bürgerlichen Mittel für Bekämpfung der Tuberkulose und der Kindersterblichkeit, was nützt die Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten, wenn vier Millionen Arbeiter erwerbslos sind, wenn sich die breite Masse der Arbeiter nicht genügend ernähren und heiden kann, wenn sie in engen, dampfen, ungelüfteten Wohnungen zusammengepfercht sind? Jeder Versuch, Gesundheitsfragen zu lösen, eine vernünftige Gesundheits- und Gesundheitspolitik zu treiben, ist zum Scheitern bestimmt, wenn er nicht als Grundfrage genügende Einkommen, die Ernährungs- und die Wohnungsfrage hat. Hier nun scheitern die Ärzte. Nach Ansicht der Vertreter der Regierungspolitik mit Einschluß der sozialdemokratischen Stützen der Regierungen muß die Sozialpolitik sich nach der Wirtschaft des Landes, nach der kapitalistischen Wirtschaft richten. Der Wirtschaftsausschuss ist das unänderliche Ziel, die Volksgesundheitspflege hat sich nach diesem Ziel einzustellen. Sie soll nach deren Ansicht zurücktreten, wenn es der kapitalistische Aufbau verlangt. Lohn, Arbeitszeit, Urlaub, gesundheitliche Fürsorge, alles hat sich zu richten nach der Wirtschaft. Sichen diese Aufgaben im Gegensatz zur Wirtschaft, so müssen sie unterbleiben. So will es die kapitalistische Wirtschaft. Demgegenüber muß die Arbeiterklasse fordern: Kann die kapitalistische Wirtschaft der Arbeiterklasse nicht mehr das für ihr Leben und Gesundheit notwendige gewähren, so muß sie erschwinden. Leben und Gesundheit der Massen und des Individuums, das notwendig die Wirtschaftform ist das Veränderliche. Sie muß durch eine andere Wirtschaftsform, durch die sozialistische, ersetzt werden, wenn es das Leben und die Gesundheit der Massen notwendig macht.

Nach den Untersuchungen eines Berliner Arztes, Dr. Kutterweier, leiden 90 Prozent der Kinder bis zu zwei Jahren der Erwerbslosen und Kurzarbeiter an Rachitis und sind gesundheitlich schwer gefährdet. Ein großer Teil der Säuglinge leidet infolge Mangel an Milch an allgemeiner Futtermittellosigkeit. Gesundheitliche Wohnungen, ausreichender Lohn würde bald die Krankheiten zum Verschwinden bringen. Die sogenannten nationalen Ärzte hängen aber den Rückgang der Geburten und über den drohenden Rückgang der Bevölkerung. Die Geburtenzahl ist nicht zu klein, sondern die Kindersterblichkeit ist viel zu groß. Von 100 Geborenen sterben im ersten Lebensjahre noch 15-20, und diese Zahl ist nur zu haben, je höher die Wirtschaftslage ist. Ist es nicht ein Wahnsinn?